

# Höchster Kreisblatt

Frankfurter Neue Presse

Freitag, 2. Juni 2017  
Jahrgang 168, Nr. 127  
Seite 11

## Die neue Seite der Karin Guder

**Hornau.** Wer die Ausstellungen der Kelkheimer Künstlerin kennt, hat bislang gegenständliche Malerei in Form von Stillleben, Landschaften, Blumen- oder Vogeldarstellungen gesehen. Dieses Mal wagt sich Karin Guder aber an völlig Neues, zum Thema ihrer heute startenden Ausstellung hat sie die vier Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde gewählt. „Gezeigt werden Bilder in verschiedensten Techniken und unterschiedlicher Deutung in Bezug auf unseren Umgang mit eben diesen Elementen“, kündigt die Frau von Maler Manfred Guder an und wünscht sich: „Der Betrachter soll aufgefordert werden, die Darstellungen zu hinterfragen.“ Die Ausstellung „Elementares“ in der Galerie der Stadt Kelkheim in der Alten Kirche Hornau, Rotlintallee wird am heutigen Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr von Karin Guder und dem Kelkheimer Autor Thomas Berger eröffnet. Zu sehen sind die Bilder dann bis zum 18. Juni: mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr.

Karin Guder, 1939 in Berlin geboren, absolvierte nach dem Realschulabschluss ein Studium an der Meisterschule für Grafik und Buchgewerbe in Berlin, danach machte sie 1962 ihr Abschlussexamen als staatlich geprüfte Gebrauchsgrafikerin. Anschließend erfolgten der Umzug nach Frankfurt am Main und die Heirat mit dem Malerkollegen Manfred Guder. Seit 1963 arbeitet die in Kelkheim lebende Künstlerin als freischaffende Grafikerin und Malerin. Ihre Schwerpunkte sind Aquarelle in Öl, Radierungen, Hinterglasmalerei, Tier- und Naturdarstellungen.

*wein*